

neben den Vereinigten Staaten einer der Hauptmärkte für unsere chemische Industrie.

Die chemische Industrie stellt als Ausführindustrie einen der wichtigeren Posten dar, die wir für Bezahlung unserer Schulden (aus der Einfuhr von Rohstoffen) bereitstellen müssen und können, und wenn es ihr auch verhältnismäßig leicht fällt, ihren Platz in der Welt zu behaupten, so bedarf es doch auch auf diesem Gebiete der strengsten Anspannung.

Hauptsitze: Berlin, Frankfurt a. M., Höchst, Griesheim, Stettin, Düsseldorf, Köln, Ludwigshafen. Ausfuhrländer sind alle wichtigeren Staaten.

Unsere elektrische Industrie. Sie stützt sich wie die chemische auf die vorzüglich entwickelte deutsche Wissenschaft und hat sich eine ähnliche Vorzugsstellung in der Welt erobert wie jene. Wir werden ihr oft begegnen. (Vergl. Japan, Argentinien.) Ausfuhr 1907: 122,6 Millionen Mark; 1908: 137,2 Millionen Mark.

Sie muß aber schwer um ihre Stellung ringen, weil wir für den Bezug des notwendigen Rohstoffes, des Kupfers, sehr stark vom Auslande abhängig sind. (Vergl. Vereinigte Staaten.) Wenn wir also die Kupfererzeugung in unsern Kolonien (Südwest) zu heben suchen, so erleichtern wir unserer elektrischen Industrie den Kampf und erhalten ihren zahlreichen Arbeitern das Brot.

Einer ihrer wichtigsten Zweige ist die Herstellung von künstlichem Salpeter aus der Luft mit Hilfe des elektrischen Funkens. Da die Anlagen zur Erzeugung von künstlichem Salpeter an starke Wasserkräfte gebunden sind, ist die Möglichkeit einer Überflügelung durch das Ausland vorhanden. Wir besitzen keinen Niagarafall, und auch mit den Wasserkräften Skandinaviens oder Oberitaliens können wir uns nicht messen. Peinlichste Ausnützung und zweckmäßiger Ausbau unserer Flüsse ist ein Gebot der Erhaltung und Stärkung dieses Industriezweiges.

So bringt uns denn die elektrische Industrie in zwiefache Abhängigkeit vom Auslande, durch den Bezug von Rohstoffen und durch die Notwendigkeit des Warenabfases.

Auch unsere **Papierindustrie** bedarf des Abfases. 1907 führten wir für 127 Millionen Mark, 1908 für 120 Millionen Mark Papier und Papierwaren aus.

Für die Ausfuhr arbeitet auch in bedeutendem Maße die **Glasindustrie**. Jahresausfuhr 1907: 82,3 Millionen Mark, 1908: 73 Millionen Mark.